



Skoliose

Im Bereich Skoliose sind wir spezialisiert auf die konservative Wirbelsäulen-Intensiv-Rehabilitation (WIR) nach Katharina Schroth für jugendliche und erwachsene Patienten mit Skoliose und anderen Wirbelsäulendeformitäten.

Wichtigstes Ziel der Therapie ist zunächst die individuelle Aufklärung des Patienten über sein Krankheitsbild. Neben einer allgemeinen Konditionierung soll ein neues Haltungsgefühl erlernt werden. Die verkrümmte und verdrehte Wirbelsäule wird aufgerichtet und entdreht. Die erreichte Haltungskorrektur wird danach muskulär gekräftigt und stabilisiert.

Medizinische Heilverfahren für:

- Alle Formen der idiopathischen Skoliose ab einem Alter von ca. 8 Jahren mit und ohne Korsettindikation bis ins hohe Alter
- Angeborene Fehlbildungen der Wirbelsäule (z.B. kongenitale Skoliosen)
- Morbus Scheuermann (Adoleszentenkyphose)
- Sekundäre Skoliosen bei versch. Grunderkrankungen
- Erworbene Haltungstörungen
- Ventilationsstörungen bei großbogigen Thorakalskoliosen
- Chronische Schmerzen bei bestehender Skoliose/Kyphose
- Degenerative Skoliosen im Erwachsenenalter
- Segmentale Wirbelsäuleninstabilitäten im Sinne von Spondylolisthesen/ Laterolisthesen
- Medizinische OP-Indikation (Präoperative Maßnahme als Vorbereitung auf die OP)
- Zustand nach Wirbelsäulenoperation (bei mehrsegmentaler langstreckiger Spondylodese frühestens 1 Jahr postoperativ)

Diagnostische Möglichkeiten

- Röntgen einschließlich Wirbelsäulenzufnahmen
- Sonographie einschließlich Doppler (Ultraschalldiagnostik, einschließlich Messung der Blutflussgeschwindigkeit)
- Spirometrie (Lungenfunktionsprüfung)
- Echokardiographie (Herzschall)
- Bodyplethysmographie (Gerät zur Messung des Atemwegwiderstandes und des Gasvolumens im Brustraum)
- Diffusionskapazität (Messung der Gasaustauschfähigkeit der Lunge)
- unspezifische bronchiale Provokationen (Untersuchung zum Nachweis einer Überempfindlichkeit des Bronchialsystems)
- Atemmuskulaturmessung
- Bronchoskopie (Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien mit einem speziellen digitalen System)
- Blutgasanalyse (Bestimmung von Sauerstoff, Kohlendioxid, pH-Wert sowie des Säure-Basen-Status im Blut)
- Elektrokardiogramm (EKG [Herzstromkurve])
- Spiroergometrie (Feststellung des Leistungsstatus)
- Schlafapnoe-Diagnostik (Feststellung von kurzzeitigen Atemstillständen im Schlaf)
- Langzeit-Blutdruckmessung
- Allergologie (Prick-, Epicutantests [Verfahren zur Feststellung einer Allergie gegen bestimmte Substanzen])
- klinisch-chemisches Labor (z. B. Blutbild, Nierenwerte)
- 3D-Wirbelsäulen-Vermessung
- Skoliometermessung nach Bunnel
- bioelektrische Impedanzanalyse (Bestimmung des Körperfettanteils)

Therapie

- Alltagsorientiertes / Berufsbezogenes Funktionstraining
- Atemtherapie
- Balneo- (im Heilwasser) und Hydrotherapie (im Wasser)
- Bewegungsschiene bei künstlichen Kniegelenken und bei Zustand nach Schulteroperationen
- Elektrotherapie (z.B. spezielle Elektrotherapie zur Schmerzdämpfung, Therapie mit Ultraschall)
- Ernährungsberatung/Lehrküche
- Endoprothesen, Rücken- und Gangschule
- Entspannungstherapie
- Kälte-/Wärmetherapie (z.B. Wärmepackung)
- Krankengymnastik (z.B. Einzelkrankengymnastik sowie indikationsspezifische Gruppengymnastik, Bewegungsbad)
- Logopädie
- Lymphdrainage (manuell und apparativ)
- Manuelle Therapie
- Massagen (z.B. klassische Teil-/Ganzkörpermassage)
- Medizinische Trainingstherapie
- Psychologische Beratung (Einzel-/Gruppengespräche)
- Orthopädietechnische Versorgung
- Sozialberatung



Freizeitmöglichkeiten

Die wunderschöne Parkanlage rings um den Burgsee lädt zu ausgiebigen Spaziergängen ein, der Stadtkern ist nur 500 Meter entfernt. Individuelle Kleinbusfahrten (z.B. Eisenachs umfangreiche Einkaufsmöglichkeiten, Wartburg (UNESCO-Weltkulturerbe), Erlebnisbergwerk Merkers) ergänzen das Freizeitprogramm.

Es besteht die Möglichkeit zur kreativen Beschäftigung (z.B. Tonarbeiten) und die freie und kostenlose Nutzung der Sauna, des Schwimmbades und der Turn-/Gymnastikräume (z.B. Tischtennis).

In allen Patientenzimmern steht WLAN kostenpflichtig zur Verfügung.

Weitere Freizeitmöglichkeiten in Bad Salzungen:

- Führungen (Stadtführungen, Führungen durchs historische Gradierwerk)
- Kinocenter
- Thermalbad Solewelt mit Saunalandschaft
- Freibad „Drei Eichen“
- Umfangreiche Rad-, Wander- und Nordic-Walking-Wege in verschiedenen Schwierigkeitsstufen
- Minigolf
- Stadtmuseum „Türmchen“
- Museum am Gradierwerk
- Gottesdienste (evangelisch/katholisch)

Kontakt

Stand: 05/20

Asklepios Kliniken Bad Salzungen

Parkklinik: Burgseestraße 5 · 36433 Bad Salzungen
 Katharina-Schroth-Klinik: Burgseestraße 12 · 36433 Bad Salzungen
 Postfach 1234 · 36422 Bad Salzungen
 Tel.: +49 (0) 3695 65-0
 Fax: +49 (0) 3695 65-1199
 info.badsalzungen@asklepios.com
 www.asklepios.com/bad-salzungen · www.skoliose.eu



Klinikflyer

Klinik für Atemwegserkrankungen einschließlich HNO, Allergologie und Onkologie

Chefarzt: Dr. med. Andreas Dösch, FESC, FHFA
 Facharzt für Innere Medizin
 Schwerpunkte Pneumologie, Kardiologie, Zusatzbezeichnung Sozialmedizin
 Zusatzqualifikation Herzinsuffizienz DGK
 Hypertensiologe DHL®
 Ernährungsmediziner DAEM/DGEM, Lipidologe DGFF®
 Röntgendiagnostik Thorax, Herz und Gefäße, Notfalldiagnostik

Klinik für Orthopädie, Physikalische Therapie, und Sportmedizin

Chefarzt: Dr. med. Osama Shaban M.B., B.Ch (Al-Fatih Univ. Tripolis)
 Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie
 Sozialmedizin, Sportmedizin, Manuelle Medizin / Chirotherapie

Fachkliniken für Skoliose und andere Wirbelsäulendeformitäten

Chefärztin: Dr. med. Sabine Herchet
 Fachärztin für Orthopädie, Sozialmedizin, Chirotherapie, Sportmedizin,
 Röntgen Skelett, Physikalische Therapie und Balneologie



Kliniken Bad Salzungen



Zwischen den Südwesthängen des Thüringer Waldes und der kuppenreichen Rhön liegt eingebettet im lieblichen Tal der Werra die Kur- und Kreisstadt Bad Salzungen.

Bad Salzungen ist eines der ältesten Soleheilbäder Deutschlands und verdankt seinen Ruf der Heilkraft der seit Jahrhunderten bekannten Solequellen und dem im historischen Stil renovierten Gradierwerk.

Hervorzuheben ist dabei die unterschiedliche Verwendung der in Bad Salzungen vorhandenen Sole-Konzentrationen von 1 % bis 27 % im Bereich der Inhalation und anderer Therapieformen. Mitten im Kurpark, in reizvoller Lage, direkt am Burgsee, finden Sie die Asklepios Kliniken Bad Salzungen. Die Kliniken mit insgesamt 270 Betten sind modern ausgestattet und verbinden hohen medizinischen Standard mit freundlichem Klima und ruhigem Ambiente.

Einzelzimmer mit Dusche/WC, überwiegend Balkon/Terrasse, Telefon, Kabel-/SAT-TV und W-LAN sind ebenso eine Selbstverständlichkeit wie Schwimmbad und Sauna, die auch außerhalb der Therapiezeiten genutzt werden können.

Auf Wunsch können Begleitpersonen mit aufgenommen werden.

Ihnen steht ein für die Rehabilitation ausgebildetes, erfahrenes Team aus Ärzten, Pflegekräften, Psychologen, Bewegungs- und Sporttherapeuten, Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Logopäden und Diätassistentinnen zur Seite. Gemeinsam schaffen wir die Voraussetzungen dafür, dass Sie möglichst auf Dauer in Arbeit und Beruf, Familie und Gesellschaft und im häuslichen Umfeld wieder sozial integriert und belastbarer sind.

Bei unseren Experten sind Sie in guten Händen – aufgrund langjähriger Erfahrungswerte und umfassender Behandlungsmöglichkeiten.

Leistungsformen

- Ambulante Rehabilitation / Vorsorgemaßnahmen
- Anschlussheilbehandlungen / -rehabilitation
- stationäre Heilverfahren
- medizinisch-beruflich orientierte Rehabilitation
- individuelle und pauschale Behandlungsangebote für Selbstzahler

Mögliche Rehabilitationsträger

- Gesetzliche Rentenversicherung
- Gesetzliche Krankenversicherung
- Gesetzliche Unfallversicherung (Unfallkassen/Berufsgenossenschaft)
- Private Krankenversicherung
- Sozialhilfe

Hauptindikationen

- Pneumologie (Atemwegserkrankungen)
- Onkologie (Krebserkrankungen) im Bereich Atemwege & HNO
- Orthopädie (Erkrankungen des Bewegungsapparates)
- Skoliose-Spezialtherapie und Therapie anderer Wirbelsäulenfehlformen (Hyperkyphosen etc.)

AHB-Zulassungen

- Entzündlich-rheumatische Krankheiten (nur Zustand nach rheuma-chirurgischen Eingriffen)
- Degenerativ-rheumatische Krankheiten und Zustand nach Operationen und Unfallfolgen an den Bewegungsorganen
- Krankheiten und Zustand nach Operationen an den Atmungsorganen
- Bösartige Geschwulstkrankheiten und maligne Systemerkrankungen
 - a) Bewegungsorgane
 - c) Atmungsorgane
 - h) Pharynx-Larynx

Pneumologie / Onkologie

Im Bereich der Pneumologie/Onkologie sind wir insbesondere spezialisiert auf die Therapie obstruktiver Atemwegserkrankungen, bei denen es zu einer Verengung oder Verlegung der Atemwege kommt, restriktiver Atemwegserkrankungen, welche mit einer beeinträchtigten Dehnbarkeit der Lunge und/oder des Brustkorbs einhergehen, sowie Luftröhren-Krebserkrankungen (bronchial), Rachen-Krebserkrankungen (Pharynx) und Kehlkopf-Krebserkrankungen (Larynx).

Für eine erfolgreiche Behandlung bieten wir Ihnen ein multimodales, also umfassendes, Therapiekonzept mit modernsten Methoden an. In diesem berücksichtigen unsere Experten für Ihre bestmögliche Behandlung die Vielschichtigkeit der Atemwegserkrankungen sowie die besondere Problematik onkologischer Erkrankungen.

Medizinische Heilverfahren für:

- obstruktive Atemwegserkrankungen wie die COPD (chronisch obstruktive Atemwegserkrankung) sowie die verschiedenen Formen des Asthma bronchiale
- chronische respiratorische Insuffizienz (Unfähigkeit der Lunge, genügend Sauerstoff aus der Umgebungsluft in das Blut aufzunehmen und damit die Organe ausreichend mit Sauerstoff zu versorgen, ggf. kommt es zusätzlich zu einem Anstieg des Kohlendioxidgehaltes im Blut) einschließlich Therapieverfahren wie Sauerstofflangzeittherapie (LTOT) und nicht invasive Ventilation (NIV)
- Situation nach Pneumonie (Lungenentzündung) und Lungenembolie (Verstopfung einer Lungenarterie durch ein Blutgerinnsel)
- interstitielle (im Zwischengewebe verlaufende) Lungen-erkrankungen wie Fibrose (Vermehrung des Bindegewebes) und Sarkoidose (systemische Erkrankung des Bindegewebes mit Granulombildung)
- Situation nach Lungen-Operation aufgrund bösartiger und gutartiger Erkrankungen oder anderer thoraxchirurgischer (den Brustkorb betreffende) Eingriffe
- Berufserkrankungen wie Silikose (Staublungenerkrankung) und Asbestose (ausgedehnte Vernarbung der Lunge durch dauerhaftes Einatmen von Asbestfasern)
- Situation nach Behandlungen von Tumoren im Kopf- und Halsbereich
- chronisch entzündliche Hals-Nasen-Ohren-Erkrankungen
- Stimm- und Sprachstörungen

Anschlussheilbehandlungen (AHB) nach:

- Lungenentzündung
- Lungenoperation
- Krebserkrankungen der Lunge, der Luftröhre, des Rachens, des Kehlkopfs

Orthopädie

Im Bereich der Orthopädie sind wir spezialisiert auf die Behandlung von Erkrankungen und Verletzungen des Stütz- und Bewegungsapparats, einschließlich Anschluss-Heilbehandlungen nach einem Gelenkersatz.

Unsere medizinischen Bereiche arbeiten integrativ-interdisziplinär zusammen, daher profitieren Sie von einem ganzheitlichen Therapieansatz. Dieser ist medizinisch sinnvoll aufgrund vielfältiger Krankheitsursachen, der Komplexität orthopädischer Erkrankungen mit unterschiedlichen Fähigkeitsstörungen, der Beeinträchtigung der berufsbezogenen Leistungsfähigkeit und sozialer Fragestellung.

Medizinische Heilverfahren für:

- Degenerative Erkrankungen der gesamten Wirbelsäule
- Bandscheibenschäden mit od. ohne radikuläre Symptomatik
- Fehlhaltungs- oder überlastungsbedingte Wirbelsäulen- und Gelenkbeschwerden
- Degenerative Erkrankungen sämtlicher Gelenke
- Osteoporose
- Entzündlich-rheumatische Erkrankungen

Anschlussheilbehandlungen (AHB) nach:

- künstlichem Gelenkersatz
- Wirbelsäulenoperationen
- Versteifungsoperationen
- Versorgung nach Knochenbrüchen
- gelenknahen Weichteileingriffen
- konservativ behandelten Wirbelsäulenschäden
- sonstigen operativen Eingriffen am Bewegungsapparat

Medizinisch-beruflich orientierte Rehabilitation (MBOR) in der Orthopädie

Unser spezialisiertes Reha-Team unterstützt die Patienten bei der Rückkehr ins Berufsleben. Symptome, die eine berufliche Wiedereingliederung häufig erschweren, sind neben strukturellen Veränderungen an Wirbelsäule und Gelenken auch belastende Einflüsse aus dem Arbeitsumfeld.

Bei der MBOR wird neben der Erkrankung des Patienten besonders die berufliche Situation in den Fokus gestellt. Bei dieser Rehabilitationsform werden Tätigkeiten des Arbeitsplatzes simuliert und trainiert, aber auch Schwerpunkte auf Stressbewältigung und Konfliktlösung am Arbeitsplatz gelegt. Die MBOR soll die Leistungsfähigkeiten der Patienten wiederherstellen und langfristig erhalten.